



# Giraffe

MONTESSORI  
SCHULE | MÜNSTER



Im Mittelpunkt das Kind

Unsere Schulzeitung im Winter 2012 | 2013

[giraffe@montessori-muenster.de](mailto:giraffe@montessori-muenster.de)



**Die Redaktion  
stellt sich vor**

**Wir bekommen  
eine Turnhalle!**

**Unsere neue  
Rubrik:  
Vater und Sohn**

**Jahresrückblick  
in Bildern**

## Inhaltsverzeichnis

- 3 FreieZeit-Team
- 4 Personal
- 5 Turnhalle
- 6 St. Martin
- 7 Material AG
- 8 FFP Advanced
- 9 Ein Samstag für unsere Schule
- 10 Bauecke
- 12 Eltern im Gespräch
- 14 Vater und Sohn
- 15 Küchenteam
- 16 Nähworkshop
- 18 Ferientipp
- 19 Flohmarkt
- 20 Schulpflegschaft
- 22 Eltern im Gespräch
- 24 Adventskalender
- 26 Schüler-Redaktion
- 28 Erwachsenen-Redaktion
- 30 Aus der Schulleitung
- 31 Termine

## Impressum

7. Ausgabe, Auflage 300 Exemplare

### Redaktion:

Ulrich Balz, Frank Büning, Eva Grindel, Birgitt Huesmann, Barbara Licht, Anne Lübbing, Claudia Scheins, Melinda Schönefeld

**Layout und Gestaltung:** Andrea Meyer

**Schülerredaktion:** Lea Brockmann, Rosa Decker, Karuna Fendt, Theo Gehling, Marah Jebanesan, Mirja Klapdor, Jannik Licht, Franka Quadflieg, Carlotta Schültingkemper, Naïka Thöne, Frieda Wittjen

**Titelbild:** Rosa Decker

Wir freuen uns über Ihr/euer Feedback, Beiträge und Ideen unter:

[giraffe@montessori-muenster.de](mailto:giraffe@montessori-muenster.de)

Unsere nächsten Sitzungen sind am

- 15. Januar 2013, 18:15 Uhr
- 12. Februar 2013, 18:15 Uhr
- 26. Februar 2013, 18:15 Uhr

**Schülerredaktion:** Jeden Mittwoch von 15.45 Uhr bis 16.30 Uhr im Nebenraum der Klasse B

**Redaktionsschluss:** 1. März 2013

Die nächste Ausgabe erscheint am 15. März 2013.

Wir danken **Copyline** für die freundliche Unterstützung.

## Vorwort Redaktion

### Liebe Leserinnen und Leser,

alle Jahre wieder erscheint die „Wintergiraffe“. Zugegeben, ein bisschen geprahlt ist das schon, aber immerhin haltet Ihr die 7. Ausgabe (und die zweite weihnachtliche) in den Händen.

Wie immer gibt es Berichte aus und über die Schule: Wir stellen die Elternvertreter im Schulausschuss und neue Mitarbeiter vor, die Schülerredaktion berichtet über wichtige Projekte und Ereignisse der letzten Monate. Hinzu kommen Beiträge über den ersten Flohmarkt, die Weihnachtsfeier des Teams und einen „Arbeitsbesuch“ eines Kegelvereins. In der Informationsecke stehen die aktuellen Termine bis zu den Osterferien. Und wer sich nicht nur mit der Schule befassen will, kann sich an unserem Bastelvorschlag versuchen, einem Vogelhäuschen – und das alles auf ziemlich vielen Seiten.

Nur eines fehlt in diesem Heft: ein Adventskalender. Das erste Adventstürlein konnte schon vor zwei Wochen geöffnet werden und an diesem Tag begann(en) auch unsere Weihnachtsgeschichte(n). Wir hoffen, dass zahlreiche Geschichtenerzähler die Anfänge aufgenommen und das Weihnachtsgarn weiter gesponnen haben. Die Ergebnisse könnt Ihr auf der Internetseite unserer Schule bewundern.

Wir wünschen euch schöne letzte Schultage, geruhsame und besinnliche Feiertage und einen guten Start in das neue Jahr 2013!

**Eure Giraffen-Redaktion**

## FreieZeit-Team Herbstferien



## Herbstferienbetreuung 2012

von Rosa Decker

Ausflüge, Spiele, einfach gute Laune! Die Herbstferienbetreuung war lustig, spannend und nass, im Schwimmbad und auch draußen regnete es hin und wieder. Trotz des schlechten Wetters hatten alle Kinder einen Riesenspaß. Sebastian, ein Betreuer, brach seinen Kappla-Turm-Rekord. Er baute einen Turm bis zur Decke!

Es gab verschiedene Ausflüge: einmal ging es in die Soccerhalle. Jonah berichtet, dass die Kinder viel Fußball gespielt haben und Torschützenkönige wurden: Jonah, Leo G. und Levin. Ein anderes Mal ging es in die Hip Hop-Academy, wir übten einen Tanz ein und führten ihn auch vor. Dann fahren wir noch ins Cabrio und ins Vitusbad.

Außerdem gab es eine Kinderdisco mit vielen Liedern und Luftballontanz!

Es war mal wieder eine tolle Woche!



### Kennt ihr eigentlich...

...Victoria?

Wir freuen uns sehr für Esther Grindel und ihren Mann Carsten Bielefeld und wünschen ihnen für die Zeit in Kenia alles Gute!

...Johanna Möllenbrink?

Johanna Möllenbrink ist als Verstärkung im Team B. Herzlichen Willkommen und einen guten Start bei uns.



**Personal**  
Neue Mitarbeiter  
stellen sich vor



**Deniz Tonk**  
Integrationshelfer Stufe II

Hallo, ich bin Deniz und bin 30 Jahre alt. Ich habe an der Fachhochschule Münster Soziale Arbeit studiert. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, lese ich oder gehe ins Kino. Ich freue mich auf Euch!



**Sophia Wies**  
Freizeit-Team

Hallo, ich heiße Sophia Wies und ich arbeite seit den Herbstferien im Freizeit-Team. Ich habe die letzten zwei Jahre an einer Grundschule in der Nähe von Frankfurt gearbeitet. Nun hat es mich zurück in meine Heimatstadt Münster gezogen und neben meiner Tätigkeit hier an der Schule mache ich meinen Lehramtsabschluss an der Universität. In meiner Freizeit gehe ich gerne joggen, wandere oder verbringe meine Zeit mit Freunden und Familie. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!



**Lisa Amedick**  
Freizeit-Team

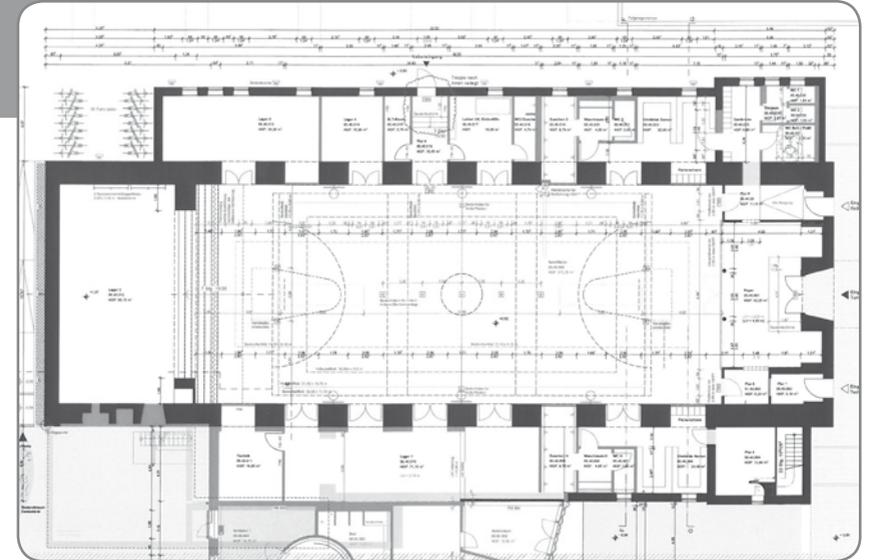
Ich bin Lisa Amedick, bin 24 Jahre alt und studiere Spanisch & Biologie auf Lehramt für Gymnasien und Gesamtschulen an der Uni Münster. Seit Oktober helfe ich im Freizeit-Team in der Übermittagsbetreuung der Stufe I mit. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, treffe mich mit meinen Freunden und bin gerne auch mal künstlerisch-kreativ am Werk. Wenn es die Zeit zulässt, reise ich sehr gerne und lerne neue Länder kennen. Ich freue mich auf eine schöne Zeit mit euch an der Schule!



**Anna Thies**  
Freizeit-Team

Hallo! Ich heiße Anna und bin 24 Jahre alt. Da ich schon sehr viel Zeit mit Kindern & Jugendlichen verbracht habe, studiere ich gerade Englisch und katholische Religion auf Lehramt. In meiner Freizeit lese und koche ich sehr gerne. Auch mag ich es fremde Länder zu bereisen. Außerdem treibe ich gerne Sport – am liebsten gehe ich joggen oder spiele Volleyball. Ich freue mich sehr auf viele nette Menschen und eine schöne Zeit an der Montessori-Schule!

**Die Turnhalle**



**Eine Turnhalle für unsere Schule**

Dass unsere Schule in der ehemaligen St. Elisabeth-Kirche an der Hamburger Straße eine Turnhalle bekommen soll, ist schon seit längerem klar. Das Projekt geht nun endlich weiter: die Bauanträge sind beim Bauamt eingereicht! Wir rechnen damit, dass wir die Halle im Laufe des Jahres 2014 benutzen können.

**Wusstet ihr schon...**

...dass uns viele Eltern bei der Preissuche für den Adventskalender unterstützt haben?

...dass ihr mit [schulengel.de](http://schulengel.de) unsere Schule unterstützen könnt? Also nicht vergessen: Bei den letzten Weihnachtseinkäufen im Internet schnell vorher bei [montessori-muenster.org](http://montessori-muenster.org) vorbeischaun und registrieren. Los geht's!



**St. Martin**  
Franka und Naika  
Klasse A



## Impressionen zum diesjährigen Laternenumzug

laterne laufen · sehr schön · blöd · anstrengend · super · punsch · toll · brötchen  
polizisten · laterne laufen · ein film von st.martin · ein lagerfeuer · musik · abends  
gut · selbstgemacht · laterne laufen · blau · oktober · es war sehr schnell dunkel  
stockbrot · musik gespielt · laterne laufen ·

## Material-AG



Einmal im Monat trifft sich die Material-AG. Hier werden Unterrichtsmaterialien für den Einsatz mit unseren Kindern vorbereitet.



Es ist ein bisschen so wie beim Weihnachtsmann mitbasteln zu dürfen:

Es wird kopiert, laminiert, ausgeschnitten, gebastelt, ausgemalt, gesägt...

Die Wünsche der Lehrer sind vielfältig, aber mit vielen engagierten Helfern schnell realisierbar.



Wer Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen an einem der nächsten Treffen teilzunehmen. Das nächste Treffen finden statt am:

**Dienstag,  
22. Januar 2013**



## Unsere Spendenwand

Im Januar wird mit dem „Bau“ unserer Spendenwand in der neuen Mensa begonnen.

Mit dem Projekt „Ihr Engagement wird sichtbar“ werben wir dafür, unsere Schule und Arbeit zu unterstützen. Schließlich haben wir einige Ausgaben zu stemmen – und dafür brauchen wir Hilfe.

Wir haben gezielt Münsteraner Unternehmen angeschrieben und hoffen auf Unterstützung und Zuspruch.

Mehr Informationen findet ihr unter:  
[www.montessori-muenster.org](http://www.montessori-muenster.org)

**FFP**  
Advanced in  
Stufe III

## Lust auf Forschen?

Seit diesem Schuljahr gibt es an der Montessori-Schule ein neues Projekt, in dem sich ältere Schülerinnen und Schüler eine eigene wissenschaftliche Fragestellung suchen. Die Schülerinnen und Schüler werden selbst zu Forschern und lernen, wie sie eine Forschungsfrage nach den Vorgehensweisen wissenschaftlichen Arbeitens beantworten. Das sogenannte Forder-Förder-Projekt Advanced ist die Weiterführung des Forder-Förder-Projekts, das viele Schülerinnen und Schüler bereits aus Stufe II kennen. Ganz nach dem Motto „Advanced“, also für Fortgeschrittene, haben die Teilnehmenden die Möglichkeit nicht ein Thema zu bearbeiten, sondern sich eine eigene Forschungsfrage zu überlegen. Um so eine Forschungsfrage überhaupt beantworten zu können, durchlaufen die Schülerinnen und Schüler den sogenannten forschungslogischen Prozess. Hierzu lernen sie Strategien kennen, die es ihnen ermöglichen, ihre Forschungsfrage anzugehen. Ausgehend von der Frage wird in Literatur nach Brauchbarem gesucht, ein Untersuchungsdesign erstellt und durchgeführt. Dabei können die Schülerinnen und Schüler unter anderem die Bibliothek der Universität benutzen. Außerdem suchen sie sich einen Partner außerhalb der Schule, der sie beim Forschungsvorhaben berät. Die erhobenen Ergebnisse werden ausgewertet und in einer Expertenarbeit dokumentiert. Die zentralen Resultate werden auf einer Tagung für Schülerinnen und Schüler präsentiert.

Begleitet werden die Schülerinnen und Schüler von Studierenden der Universität Münster, die später selbst Lehrerinnen oder Lehrer werden wollen. Im Rahmen ihrer Praktika sammeln sie erste Erfahrungen in der Schule. Die Studierenden beraten die Schülerinnen und Schüler während des Forschungsprozesses: Wie komme ich zu einer passenden Fragestellung? Was brauche ich, um die Frage beantworten zu können? Wo finde ich passende Literatur oder Experten, die mir weiterhelfen? Wie baue ich ein Experiment oder einen Fragebogen auf?

Begleitet wird das Advanced durch das Team von Prof. Dr. Christian Fischer, der sich als Erziehungswissenschaftler an der Universität Münster mit Fragen der individuellen Förderung und Begabungen beschäftigt. In Seminaren, die extra für das Advanced durchgeführt werden, werden die Studierenden auf ihre Aufgaben im Projekt vorbereitet und begleitet. Schließlich soll das Projekt für alle ein Erfolg werden: Die Schülerinnen und Schüler sollen Ergebnisse erzielen, auf die sie selbst stolz sein können. Und die Studierenden sollen erleben wie es ist, wenn man Schülerinnen und Schüler angemessen fördert und herausfordert.

In unsere Schule wird das Projekt von David Rott begleitet, der im Team von Prof. Fischer arbeitet. Er koordiniert die Aufgaben der Schule und der Universität und knüpft die Kontakte für die Schüler. Von schulischer Seite wird das Projekt von Anne Lübbing betreut. Los geht es mit dem Beginn des zweiten Halbjahres. Kurz vor den Sommerferien werden die Schülerinnen und Schüler ihre Forschungsergebnisse dann präsentieren.

Kontakt: david.rott@uni-muenster.de

**Ab der nächsten Ausgabe begleitet die Giraffen-Redaktion einen FFP-Schüler.**

**Ein Samstag für unsere Schule**

## „In die Vollen“

für die Montessori-Schule!

Engagement wird an unserer Schule groß geschrieben – das ist allen bekannt und nichts Neues: Eltern helfen beim Streichen, Einräumen, Umbauen und Material erstellen.



Am 1. Dezember haben wir etwas ganz Neues erlebt! Siggie Höing, Vater an unserer Schule, hat seinen kompletten Kegelveerein GANZ SCHÖN VIELE und den Sparclub VRÜTCHEN der Damen aus der Runde für einen ehrenamtlichen Einsatz mobilisiert! Mit Leitern, Hammer, Pinseln, Sägen und Putzeimer sind 20 Männer und Frauen angerückt, um uns tatkräftig unter die Arme zu greifen. Seitdem sind die Fensteröffnungen in der neuen Mensa verkleidet, außerdem wurden Möbel vom Dachboden entsorgt, Räume mit Möbeln versorgt, Hecken geschnitten und die Vorbereitungen für den Aufbau unseres Gartenhäuschens getroffen... um nur einiges zu nennen. Der geschenkte Samstag war super! An dieser Stelle nochmals vielen Dank, besonders an Charly Decker. Für ihn war dieser Samstag ein fast normaler Arbeitstag, mit vielen Heinzelmännchen.



## Marion Stolze

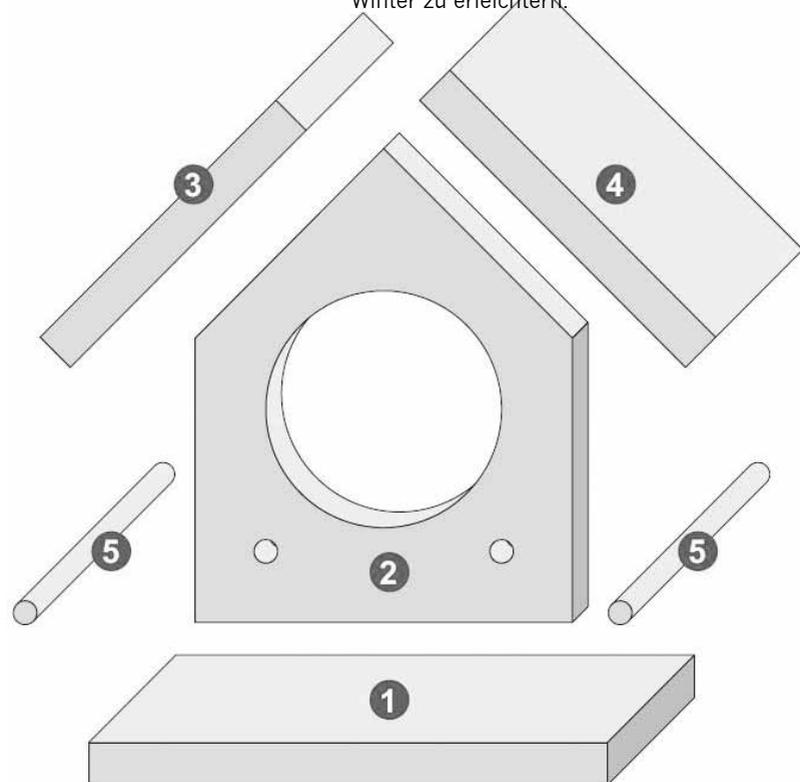
*Seit Mitte November hat die Fördergemeinschaft eine Angestellte: Marion Stolze. Sie unterstützt Edgar Tumbrink bei der Mitgliederverwaltung.*

Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Kollegen,

ich heiße Marion Stolze und bin 44 Jahre alt. Ich bin verheiratet und habe 3 Kinder: Anita ist 11 Jahre alt und Johannes und Paulina sind 8 Jahre alt. Seit November unterstütze ich die Fördergemeinschaft. Mein Arbeitsplatz befindet sich im Sekretariat gegenüber von Claudia Schenk. Bevor ich zur Montessori-Schule kam, habe ich beim Deutschen Roten Kreuz in der Verwaltung der Freiwilligendienste gearbeitet. Meine Freizeit verbringe ich gerne mit Lesen, Joggen, Gartenarbeit und Reisen an die Nord- und Ostseeküste. Ich freue mich auf meine neue Aufgabe und auf euch!

## Ein Futterhaus – selbst gebaut!

Sicher wisst ihr schon, dass nicht alle Vögel im Herbst in den Süden ziehen. Die so genannten Standvögel wie Spatzen und Meisen finden bei Eis und Schnee nicht mehr genug zu essen. Hier findet ihr eine Anleitung, wie ihr mit Hilfe eines Erwachsenen ein einfaches Futterhaus selbst bauen könnt, um den Vögeln die Futtersuche im Winter zu erleichtern.



### Das braucht ihr:

- 1 etwa 40 x 50 cm großes und 7 mm dickes, wasserfestes verleimtes Stück Sperrholz
- Bleistift, Papier
- Bohrmaschine oder Handbohrer
- Laubsäge mit Laubsägebrettchen
- Schleifpapier
- Hammer
- Raspel und Feile
- wasserfester Leim
- Schraubendreher
- 4-6 Spax-Schrauben (Durchmesser: 3 mm, Länge: 2,5 cm)
- 1 oder 2 Rundhölzer, etwa 20 cm lang und 6 mm dick
- 1 Ringschraube
- bunte Farbe
- Klarlack
- Pinsel
- 1 Stück Schweißdraht oder Schaschlik-Spieße, etwa 20 cm lang und 2 mm dick
- 1 Apfel oder ein Meisen Knödel



## Bauanleitung

Malt zunächst auf ein Blatt Papier eine Vorlage (Frontseite und 2 Dachteile, ggf. noch eine Bodenplatte), wie euer Futterhaus aussehen soll. Die Form ist egal. Wichtig ist nur in der Mitte eine Apfelform, die so groß ist, dass ein normaler Apfel frei schweben kann. Dann könnt ihr diese Vorlage auf das Sperrholz übertragen. Sägt dann (am besten mit euren Eltern oder einem Erwachsenen) die Apfelform aus, dann die übrigen Teile (Dachteile anschrägen! siehe Bild). Schleift jedes Teil für das Futterhaus glatt, damit sich niemand verletzen kann.

Bohrt an den Längsseiten der Frontseite rechts und links der Apfelform Löcher für den Schweißdraht bzw. den Schaschlik-Spieß. Bohrt unterhalb der Apfelform ein Loch von etwa 6 mm Durchmesser. Dorthinein klebt ihr das Rundholz, das den Vögeln als Standplatz dient. Wahlweise könnt ihr hier auch 2 Standplätze anlegen. Bohrt dann bitte versetzt 2 Löcher (siehe Bild). Bearbeitet die Dachteile so mit Raspel und Feile, dass sie gut im Giebel zusammen passen. Bohrt dann Löcher in die Dachteile und schraubt sie mit 4 Spax-Schrauben auf dem Futterhaus fest. Soll das Haus eine Bodenplatte haben, schraubt ihr diese unten mit 2 weiteren Spax-Schrauben fest. In den Dachfirst wird die Ringschraube gedreht, an der das Futterhaus aufgehängt wird.

Nun wird das Futterhaus bemalt und lackiert. Hierbei sind eurer Fantasie

keine Grenzen gesetzt. Führt den Schweißdraht, der als Apfel- oder Maisen Knödel-Spießer dient, zunächst durch das Loch rechts der Apfelform. Spießt den Apfel oder den Maisen Knödel auf und führt den Draht durch das andere Loch auf der linken Seite der Apfelform, um den Draht dort zu befestigen. Die Erwachsenen biegen dann den Draht nach unten, damit sich niemand verletzen kann. Der Apfel kann auch teilweise ausgehöhlt und beispielsweise mit Sonnenblumenkernen, Haferflocken oder getrockneten Beeren gefüllt werden. Fertig ist das Haus!

Die Vögel kommen den ganzen Tag über zu ihrem Futterhaus. Am meisten fressen sie jedoch morgens und abends. Auf keinen Fall sollte verschimmelte, gewürzte und gesalzene Nahrung gefüttert werden. Das Haus solltet ihr nicht mehr füllen, wenn es keinen Bodenfrost mehr gibt und die Vögel wieder selbständig Nahrung finden.

Wenn ihr Lust habt, führt doch mal ein Vogelprotokoll: vielleicht könnt ihr ja Fotos eurer Besucher machen und die verschiedenen Vogelarten dokumentieren.

Viel Spaß beim Bauen und dem Beobachten der Vögel.



## Eltern im Gespräch

### Zwischen 0 und 1, zwischen Bits und Bytes:

#### Interview mit Reiner Hage

An einem Montag Vormittag im November habe ich mich mit Reiner zum Interview in der Schule getroffen. Gott sei Dank hat ihn seine Frau zum Gespräch überredet – es ist nämlich gar nicht so leicht ihn zu erwischen: Man muss schon genau hinschauen, wenn man ihn finden möchte. Zum Beispiel unter den Schreibtisch, wenn er wieder einen PC verkabelt oder nach Schulschluss, denn nur dann kann er die Updates für die Rechner einspielen.

#### Reiner, wie lange bist du schon dabei?

**Reiner grübelt:** Schon ziemlich lange, aber nicht von Anfang an. Ich bin mit 5-6 anderen Personen Mitglied im EDV-Ausschuss und wir haben das Netzwerk für die Lehrer, das Sekretariat und die Schüler in der Schule aufgebaut.

#### Wie sieht deine Elternarbeit aus?

**Reiner:** Wir pflegen das Netzwerk, sind an der strategischen Entwicklung des Netzwerks beteiligt, beraten beim Einkauf von EDV-Geräten und sind Ansprechpartner für die typischen Anfragen in der Schule (Drucker tut's nicht, Bildschirm bleibt schwarz etc.)

#### Was macht dir Spaß an der Arbeit?

**Reiner:** Die Bastelei und ganz besonders die Robotik-AG: zwei Mädchen haben in der AG schon mal einen Roboter zum Verprügeln von Jungs programmiert, oder es wurde ein Massage-Roboter entwickelt, der über den Rücken krabbelt. Grundlage für meine AG ist das Projekt „Roberta – Lernen mit Robotern“ [www.iais.fraunhofer.de/roberta.html](http://www.iais.fraunhofer.de/roberta.html)

#### Und was nervt an der Arbeit?

**Reiner:** Nerven ist der falsche Ausdruck, aber es ist schon blöd, wenn die Geräte (Notebooks) nicht einsatzbereit sind. Nach Gebrauch sollten die Geräte eigentlich in den dafür vorgesehenen Schrank gelegt und die Akkus an die Stromversorgung angeschlossen werden. Dann können die nächsten Benutzer problemlos weiter mit den Geräten arbeiten. Leider klappt dies Verfahren nicht immer und das sorgt dann für Frust. Aus diesem Grund musste schon mal ein Treffen der Robtik-AG ausfallen – Robotik ohne Notebooks ist nicht möglich.

#### Braucht der EDV-Ausschuss noch Unterstützung?

**Reiner:** Ja, neue Mitstreiter sind herzlich willkommen. Und man muss kein Nerd sein, eine Affinität zur EDV wäre von Vorteil – alles andere kann man lernen. So liegt z.B. die Idee Workshops für Schüler und evtl. auch für Eltern anzubieten wegen Personalmangel auf Eis. Interessant wären z.B. Angebote in den Bereichen Photoshop, Linux oder die Einrichtung eines Youtube-Kanals.

#### Wann und wo kann man denn den EDV-Ausschuss treffen?

**Reiner:** Am 3. Januar 2013 um 18:00 Uhr in der Schule – Interessierte sind herzlich willkommen! Meldet euch doch vor den Ferien kurz im Sekretariat.

#### Und, habe ich noch etwas vergessen?

**Reiner:** Ich habe noch eine wichtige Info für die Eltern: Die gefährlichsten Viren werden oft von zuhause via Stick mit in die Schule gebracht. Mittlerweile lauern die Viren nicht mehr nur auf

den nicht jugendfreien Seiten im Internet, sondern z.B. auf Pony- und Katzenseiten und Spieleseiten für Kinder.

Wie man den PC zuhause sicherer machen kann, steht hier: [www.bsi-fuer-buerger.de](http://www.bsi-fuer-buerger.de)

#### Reiner, ich möchte gern zum Abschluss ein Foto machen.

*Nach dem Auspacken der Kamera stellen wir fest, dass die Schulkamera beim letzten Gebrauch nicht ausgeschaltet wurde (Schieber steht auf on). Der Akku ist leer. Reiner grinst über das ganze Gesicht ...  
Schade, das wäre nun wirklich ein schönes Foto geworden!*

#### Vielen Dank für das Gespräch!



Aus dem Archiv!

Wusstet ihr schon...

...dass die Preise aus dem Adventskalender abgeholt werden können. Ob ihr gewonnen habt, erfahrt ihr auf unserer Internetseite.

...dass wir als Schule beim Schulentwicklungspreis GUTE GESUNDE SCHULE mitmachen? Daumen drücken!!!

...dass insgesamt 201 Kinder und Jugendliche die Montessori-Schule besuchen?!

### Wintergedanken aus der Stufe II

der frost liegt in der luft · kalt ist wunderbar · kalte rote nase · nass · eis · weiß · neblig unsichtbar · frostig · himmel · grau · eiszapfen · schnee · raureif · frostig · mütze · kleine tröpfchen · winterreifen · frostbeule · tee · pfütze · schneeballschlacht · kälte · frieren schön · bewölkt · regen · schnee · leise · gras · weißes fenstermuster · winter · eiskalt wind · vögel · schneemann · endlich · raus · schlittschuhfahren · berge voller eis · schnee frische luft · rauschender wind · eingefrorenes wasser · schneeflocken · knirschender schnee · unter den füßen warme decke · gemütlich · kerze · knistern im kamin dunkel handschuh · schneeanzug · winterstiefel · schönes wetter · eingefrorene fische · neue welt · meisenknödel · lustig · tief durchatmen · nachdenken · kalte hände · spielen im schnee · nebel · seltsame eisblume · geheimnisvoll · wie neugeboren · nacht · minusgrade · frost

Milla und Leonie

**Vater und Sohn**  
Uli Fries und  
Lukas Giesbert  
im Gespräch



## Lukas fragt seinen Vater Uli

### Was war als Kind dein größter Traum?

Ich spielte schon als Erstklässler als Torwart in einem Fußballverein in Duisburg-Hamborn. Ich hoffte immer, eines Tages würde ich groß rauskommen und unser Verein berühmt werden. Tatsächlich war ich aber immer so nervös, dass mir die Bälle reihenweise durch die Hände flutschten und meine Abschlüsse postwendend auf das Tor zurückgeschossen wurden. Der Verein spielt heute in der Kreisliga B.

### Was hättest du als Kind lieber nicht erlebt?

Meine Grundschullehrerin. Sie hatte deutlich ihre Lieblinge und ich gehörte nicht dazu. Sie gab mir auch häufig zu verstehen, dass ich in ihren Augen wenig begabt sei.

### Was hättest du gerne an der Welt verändert?

Als ich in der Grundschule war, gab es in Afrika eine große Hungersnot. Das hat mich als Kind sehr bedrückt und ich wünschte mir damals, dass man was gegen den Hunger in der Welt tun könnte.

### Wozu sind deiner Meinung nach Kinder gut?

Zunächst sind sie für sich selbst gut. Für mich persönlich: Meine eigenen Kinder machen mich glücklich (neben dem Ärger, wenn wieder nicht aufgeräumt ist). Die Kinder in der Schule, in der ich als Lehrer unterrichtete, fordern mich heraus, diskutieren mit mir und lassen sich auf gemeinsames Arbeiten ein. Das macht mich oft sehr zufrieden. Kinder mit ihrer Lebensenergie, mit ihrer Lust auf Entdeckungen, ihrem Unsinn, den sie anstellen, und dem Chaos, das sie anrichten, machen unsere Welt reich.

## Uli fragt seinen Sohn Lukas

### Was ist dein größter Traum?

Ich habe keinen größten Traum

### Was hättest du lieber nicht erlebt?

Ich habe mal einen Draht in eine Steckdose gesteckt. Nicht empfehlenswert.

### Was würdest du gerne verändern?

Die Abholzung des Regenwaldes.

### Was wünschst du dir am meisten?

Das kann ich so nicht sagen.

### Wozu sind Väter gut?

Väter sind zu vielen Sachen gut: um für die Schule zu lernen, zum Reden, zum Joggen, um Quatsch zu machen, ...

**Unser Küchenteam**  
von Frieda,  
Carlotta und  
Marah

## Mit Köchin Christina Oppermann

### Welches Essen kochst du am liebsten?

Alles!

### Findest du unsere Küche schön?

Ja, aber mir fehlt ein wenig das Licht, ein Fenster nach draußen wäre schön.

### Hast du ein Haustier?

Ich habe eine Katze und einen Hund.

## Mit Koch Thorsten Schiwon

### Welches Essen kochst du am liebsten?

Mir macht alles Spaß.

### Hast du ein Haustier?

Ja, ich habe einen Kater zuhause.

### Spielst du ein Instrument?

Ja, ich spiele gern Schlagzeug!

## Mit Koch Peter Misch

### Was ist dein Lieblingsessen?

Am liebsten esse ich Kartoffeln und Pizza.

### Was sind deine Hobbys?

Ich spiele gern Schach und lese viel.

### Wie alt bist du?

Ich bin 48 Jahre.

### Gehst du gern zur Arbeit?

Ja!

...Lene?

Seit dem 10. Oktober 2012 sind Andrea Benning und Jan zu dritt.  
Herzlichen Glückwunsch!

**Aus dem Eltern-ABC**

### Hospitation

Unsere Schule ist Lern- und Lebensort für alle. Wir freuen uns über Hospitanten anderer Schulen, Montessori-Diplomkursteilnehmer, Studierende, Schulgruppen, Eltern-Termine für Hospitationen sind unserer Website zu entnehmen.

Hospitationen durch unsere Eltern sind jederzeit möglich. Bitte sprechen Sie hierzu das Klassenteam Ihres Kindes an. Im Rahmen des 2. Elternsprechtags im Schuljahr, der im Januar stattfindet, ist eine Hospitation verpflichtend.

Kennt ihr eigentlich...

...unsere Internetseite? Hier gibt es viel zu entdecken: wie es mit unserer Schule losging, Eindrücke aus unserem Schulalltag, Termine und und und...



## Nähworkshop



## Unser erster Eltern-Schüler-Nähworkshop

Am 17.11.2012 fand unser erster Nähworkshop an der Schule statt. Im Rahmen der AGs wurden Eltern-Schüler-Paare gesucht, die einen Samstag unter der Leitung von Karina Busch Geschenke nähen wollten.

Eines dieser Paare waren Lea Brockmann (aus der Klasse A) und ihre Mama Claudia Scheins, die hier vom Workshop berichten. Vielleicht habt ihr ja auch Lust, bei einem der beiden nächsten Veranstaltungen dabei zu sein. Soweit wir wissen, soll es wieder tolle Ideen und Themenschwerpunkte geben: Also! Aushänge und E-Mails beobachten. 2013 geht es wieder los!

### Hallo Lea, was hat dir am Workshop gefallen?

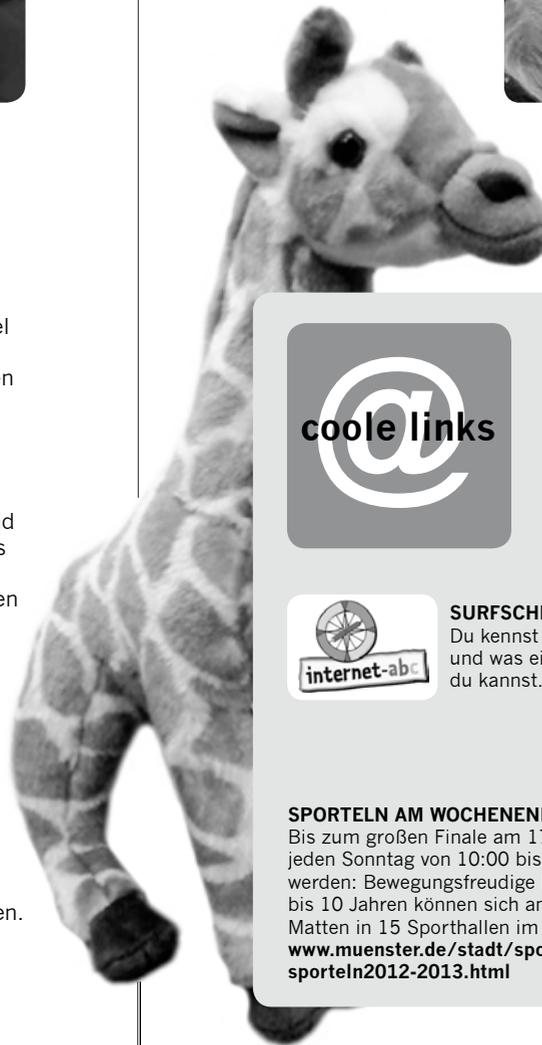
- Dass man Geschenke für Geburtstage und Weihnachten machen konnte.
- Die Mittagspause mit den vielen leckeren Sachen, die jeder so mitgebracht hat.
- Dass ich in den Nähpausen mit den anderen Kindern rumflitzen konnte.
- Dass ich selber nähen durfte.
- Dass die Eltern mitgeholfen haben.

- Dass so viele Freundinnen dabei waren.

### Hallo Claudia, was fandst du denn toll?

- Karina, die Workshop-Leiterin, hat sich schon im Vorfeld unheimlich viel Arbeit und Mühe gemacht und so wussten wir genau, was wir einkaufen oder mitbringen sollten.
- Nach dem Workshop konnten wir anschauliche Anleitungen mit nach Hause nehmen.
- Karinas Tochter war auch dabei und man konnte während des Workshops von beiden tolle Tipps und immer „ein offenes Ohr“ für alle seine Fragen bekommen.
- Dass man so viele andere Schüler und Eltern kennengelernt hat.
- Dass es Geschenke für jeden „Erfahrungsgrad“ gab und wir beide – als Anfänger – viele schöne Dinge zustande bringen konnten.
- Dass wir in der Mensa so viel Platz hatten.
- Dass auch Jungs dabei waren und die echt coole Sachen gemacht haben.
- Dass man sich jetzt auf zwei neue Workshops im Jahr 2013 freuen kann!!!

## Schneeflocken



**Knorkator erklärt Mathe:** einfach auf youtube „knorkator wie weit ist es bis zum horizont“ eingeben!



### SURFSCHEIN

Du kennst Dich aus im Netz? Weißt, wie man eine Suchmaschine bedient und was ein Server ist? Surf mit uns auf der Datenautobahn und zeig, was du kannst. Hol dir den Führerschein fürs Web. [www.internet-abc.de](http://www.internet-abc.de)

### SPORTELN AM WOCHENENDE

Bis zum großen Finale am 17. März kann wieder jeden Sonntag von 10:00 bis 13:00 Uhr gesportelt werden: Bewegungsfreudige Familien mit Kindern bis 10 Jahren können sich an Schaukeln, Ringen und Matten in 15 Sporthallen im Stadtgebiet austoben. [www.muenster.de/stadt/sportamt/sporteln2012-2013.html](http://www.muenster.de/stadt/sportamt/sporteln2012-2013.html)



## Team-Weihnachtsfeier

Fotos von der Team-Weihnachtsfeier an einem Freitag im November gibt es mal wieder nicht.

Der Abend ist immer so schön, dass sich niemand mit dem Festhalten von Momenten beschäftigen möchte.

Gefeiert wurde diesmal in der neuen Mensa.

Von den 84 geladenen Lehrern, Integrationshelfern, Freizeit-Leuten und Therapeuten waren fast 60 da.

Es gab leckeres Essen von Lötllampken, CakePops von Nordcup, zum ersten Mal einen DJ und wie immer kleine Beiträge der Gäste. Einen möchten wir mit allen Leserinnen und Lesern der Giraffe teilen:

**Was keiner wagt, das sollt ihr wagen.  
Was keiner sagt, das sagt heraus.  
Was keiner denkt, das wagt zu denken.  
Was keiner anfängt, das führt aus.**

**Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen.  
Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein.  
Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben.  
Wenn alle mittun, steht allein.**

**Wo alle loben, habt Bedenken.  
Wo alle spotten, spottet nicht.  
Wo alle geizen, wagt zu schenken.  
Wo alles dunkel ist, macht Licht.**

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Danke schön an alle Sponsoren des Abends!

## Unser Ferientipp

**Du weißt einfach nicht, was du machen sollst? Dir fehlt noch ein Weihnachtsgeschenk? Verschenke doch einfach eine Geschichte. Den Anfang haben wir schon gemacht. Und jetzt bist du dran. Viel Spaß damit!**

**Und so beginnt die Geschichte ...**

Es war wieder einmal kurz vor Weihnachten. Der Weihnachtsmann lud alle Geschenke für die Menschenkinder auf seinen großen, prächtigen Schlitten, der von 7 Rentieren gezogen wurde. Neben den Geschenkpaketen saßen 7 Engel, die dem Weihnachtsmann helfen sollten, die Geschenke zu verteilen. Im Himmel gab es ganze Scharen von Engeln, aber nur 7 Engel wurden für diese Heilige Nacht ausgewählt. In diesem Jahr war die Wahl auch auf das Engelskind Anna gefallen. Schon tagelang vorher war sie aufgeregt und träumte jede Nacht von der Fahrt mit dem herrlichen Rentierschlitten.

Dann am Heiligen Abend war es endlich soweit: Die Rentiere hatten vor lauter Aufregung rote Nasen und die auserwählten Engel hatten ihre goldenen Flügel so lange geputzt, dass sie jetzt im Sternenlicht wunderbar funkelten und blinkten.

„Hey, was wird das ein großer Spaß mit dem Geschenkeschlitten durch den Himmel zu fliegen“, dachte Anna. Der Weihnachtsmann drehte sich zu seinen Engeln um, lächelte Anna freundlich an und blinzelte dabei mit den Augen, als ob er ihr etwas sagen wollte. Im nächsten Moment ging ein Ruck durch den Schlitten: Eines der Rentiere hatte einen Schluckauf bekommen. Ein Rentier mit Schluckauf? Der Weihnachtsmann fing laut zu lachen an und auch die Engel stimmten in das Lachen ein; das klang dann so, als würden Glocken klingen.

Da aber passierte es: Eines der Pakete geriet in's Rutschen und als Anna danach greifen wollte, fiel auch sie vom Schlitten herunter. Schnell bewegte sie ihre Flügel, und sie schaffte es auch noch, das Paket aufzufangen, aber als sie sich dann umschaute, war der Schlitten schon nicht mehr zu sehen.

**Unter sich sah Anna...**

**Flohmarkt  
von Rosa und  
Karuna**

## Rosa und Karuna berichten vom ersten Flohmarkt in unserer Schule

**Peter und Monique** finden den Flohmarkt gut, sie haben schon Anzieh-sachen und Spiele gekauft.



**Charlotte** (nicht aus unserer Schule) hat einen Schal gekauft und möchte sich noch nach Weihnachtsgeschenken umsehen.

**Leon** verkauft Video- und Computerspiele. Außerdem hat er einige Bücher aussortiert.

**Monika und Zoe** verkaufen Schuhe, ein Fahrrad, Kinderkleidung und einen Spiel-Pferdestall.

**Rayen und Wayra** verkaufen Stofftiere, Bücher, Playmosachen.

**Lilija** bietet auch Kinderanzieh-sachen sowie Bücher an.

## Wintergedanken aus der Stufe II

engel · flügel · locken · engelsflügel · himmel · weihnachten · engelsgesang · licht beschützen · gott · advent · wünsche · glocken · adventskalender · zimt · warten · sterne geschenke · braten · fröhlichkeit · nikolaussack · christkind · singen · lieder-singen kerzen · schnee · tee · pantoffeln · jesu · heiligabend · tannenbaum · kaminfeuer · gemütlich · kalt · kekse · kirche · glockenläuten · engel · elche · nikolaus · schneemann handschuhe · warm · fröhlichkeit · stiefel · flügelchen · basteln · winterschlaf · teelicht gottesdienst · engel · christus · heiligkeit · gabriel · josef · mariavkrippen · backen wohlfühlen  
Mai und Betty

## Schulpflegschaft 2012 bis 2013

Klassen



Johanna Ryser-Geldermann

Melanie Kunst



Andreas Moorkamp  
Dietmar Durchholz



Jens Liedke



Eva Schönefeld



Frank Büning



Carsten Giebler-Kuhn



**„Ohne Eltern geht Schule nicht!“ Daher ist die aktive Elternarbeit an unserer Schule unverzichtbarer Bestandteil für eine vertrauensvolle und konstruktive Zusammenarbeit aller Beteiligten am Schulleben. Wir nutzen hier gerne die Gelegenheit, uns und die zentralen Steuerungsorgane unserer Schule nochmal kurz vorzustellen.**

Die Mitwirkung und Mitbestimmung in den schulischen Gremien, im Besonderen hier die Schulpflegschaft, der Schulausschuss und die Schulkonferenz, aber auch die freiwillige Mitarbeit in den verschiedenen Arbeitsgruppen bilden die zentralen Beteiligungsorgane für Eltern an unserer Schule. Gremien und Arbeitsgruppen

unterscheiden sich im Wesentlichen in ihrer Zusammensetzung. Die Elternvertretung ist dabei vom Gesetzgeber gewollt, in den Schulgesetzen der Länder geregelt und stellt sich an unserer Schule wie folgt dar:

### Schul-(Eltern)pflegschaft:

Sie setzt sich aus gewählten Elternvertreter/-innen der Klassen zusammen.  
1. Vorsitzender ist Frank Büning (Kl. D),  
2. Vorsitzende ist Hedda Bennewitz (Kl. F).

### Schulausschuss:

Die Schulpflegschaft bildet mit den Vertreter/-innen der Schulleitung, Vertretern des Teams, Schülervertretern aus Stufe III und des Schulträgers

## Elternvertreter der Klassen



Iris Schoell

Charles Jebanesan



Hedda Bennewitz



Petra Wedeking



Anja Bönisch



Joachim Schriegel



Martina Bobke



Stephanie Brinkheetker



gemeinsam den Schulausschuss. Die Schüler und Schülerinnen werden dieses Jahr durch Veronika Adam und Klara Bönisch vertreten. Hier werden die zentralen Belange des Schullebens diskutiert und konstruktiv-kritisch begleitet. Dies geschieht natürlich auf der Basis der Vorgaben durch den Schulträger, dem die Richtlinienkompetenz obliegt.

### Schulkonferenz:

Einzelne benannte Mitglieder des Schulausschusses bilden dann das zentrale Beschlussgremium der Schule, die Schulkonferenz. Darüber können sich Eltern in den verschiedenen Arbeitsgruppen engagieren oder werden über ihre Organe in einen **Ausschuss** entsendet.

Nähere Informationen finden Sie im Heft „Eltern-ABC“.

Ziel ist es, die Lernpartnerschaft von Träger, Schulleitung, Lehrern, Eltern und Schülerinnen und Schülern mit Blick auf die inhaltlich-konzeptionelle Gestaltung und ein gemeinsames Schulleben voran zu treiben. Fragen, Anregungen und kreative Ideen können dabei jederzeit über die ElternvertreterInnen, die Schulleitung oder auch über die Lehrer direkt kommuniziert werden.



## Eltern im Gespräch

Vorsitzender der Elternpflegschaft



**Guten Tag Herr Büning, Sie sind in diesem Schuljahr 2012/2013 wieder Vorsitzender der Elternpflegschaft.**

### Was macht die Elternpflegschaft eigentlich?

Genauso wie es an jeder Schule Schülervertretungen gibt, gibt es auch an jeder Schule Elternvertretungen! Die Einrichtung von Elternvertretungen ist in den Schulgesetzen aller Bundesländer vorgeschrieben. Elternvertretungen sollen eine vertrauensvolle Zusammenarbeit von Schule und Elternhäusern ermöglichen und Eltern an allen wesentlichen, die Schule betreffenden Entscheidungen beteiligen. Dies gilt insbesondere für die Erstellung, Fortschreibung oder Änderung pädagogischer Konzepte an der Schule.

Die Eltern wählen in jeder Klasse zwei Vertreter/-innen. Diese gewählten Elternvertreter/-innen bilden dann das Vertretungsgremium der Elternschaft in der Schulkonferenz bzw. dem Schulausschuss! Über diese Vertretung wird die Elternschaft direkt an der Weiterentwicklung der Schule beteiligt. Die Elternpflegschaft ist also ein demokratisches Gremium, das gemeinsam mit dem Träger, der Schulleitung und den Lehrerinnen und Lehrern Verantwortung für die Gestaltung des Lebens der Kinder und Schüler übernimmt. Zu den Aufgaben der Elternvertretung gehören unter anderem:

- die Interessen der Elternschaft zu wahren,
- Wünsche und Vorschläge der Eltern zu bündeln und diese an die Schulleitung weiter zu geben,
- an den Beratungen der Schulkonferenzteilzunehmen.

### Arbeiten Sie darüber hinaus noch in einer AG und wenn ja, in welcher AG arbeiten Sie?

In meiner Funktion als Elternpflegschaftsvorsitzender bin ich noch im Personalausschuss und Eilausschuss der Schule als Elternvertreter tätig. So ist die Elternschaft direkt an der Personalauswahl und an den Personalentscheidungen der Schulleitung beteiligt.

Außerdem arbeite ich auch noch in der Giraffen-Redaktion mit.

### Wie sind Sie dazu gekommen?

Genauso wie die Schülerinnen und Schüler einer Klasse einen Schülersprecher wählen, wählen die Eltern in jeder Klasse zwei Elternvertreter. Alle gewählten Elternvertreter einer Schule bilden dann die Elternpflegschaft oder auch Schulpflegschaft genannt.

Die Elternpflegschaft ist vergleichbar mit dem Schulparlament der Schülerinnen und Schüler. Gemeinsam mit Eva Schönefeld wurde ich in der Klasse D, das ist die Klasse meines Sohnes, zum Elternvertreter gewählt. Dann wurden Hedda Bennewitz (Klasse F) und ich gemeinsam von der Elternpflegschaft zu den Vorsitzenden, den Sprechern der Elternschaft der Schule gewählt. Ich finde, das ist ein großer Ausdruck des Vertrauens seitens der Eltern! Dafür nochmals: Danke!

### Was macht Spaß an der Elternarbeit?

Mir macht es einfach Spaß, das „große Ganze“ dieser Schule mitdenken und weiter entwickeln zu dürfen. Ich glaube, dass in dieser Art Schule ganz viele Chancen und großes kreatives Potenzial für ein anderes Lernen in besonderer Atmosphäre und Geborgenheit steckt, die den Schülerinnen und Schülern Raum gibt, zu weltoffenen,

positiv lebenden, aber auch kritischen Menschen zu werden.

### Gibt es auch Dinge, die nerven?

Am nervigsten finde ich es, mit den vielen unterschiedlichen Gesprächspartnern und -partnerinnen aus der Schulleitung, der Lehrer- und der Elternschaft immer wieder gemeinsame Termine zu koordinieren.

Alle Beteiligten gehen in der Regel einem Beruf nach, haben selbst Familie, sind häufig auch selbst noch in der Schule aktiv und wollen auch Ihre Freizeit genießen, da ist es nicht immer einfach, einen gemeinsamen Termin zu finden.

### Wie hoch ist der Zeitaufwand?

Auf jeden Fall mehr, als man von außen denkt und wahrnehmen kann und – man ist irgendwie nie „fertig“ damit!

### Brauchen Sie noch Mitstreiter/-innen oder andere Unterstützung?

Dadurch, dass aus jeder Klasse der Schule zwei Elternvertreterinnen in der Elternpflegschaft mitwirken, können wir die zentralen Aufgaben, wie zum Beispiel die Mitarbeit in den unterschiedlichen Ausschüssen, gut untereinander aufteilen. Aber gerade bei Veranstaltungen wie Klassenfesten, oder größeren Schulveranstaltungen, wie Einschulung, St. Martinsumzug oder ähnlichem, sind wir ganz besonders auf die Mitarbeit aller Eltern angewiesen. Darüber hinaus gibt es natürlich noch viele anderen Möglichkeiten, in der Schule mitzuarbeiten, z.B. in der Fördergemeinschaft, Material-AG, Garten-AG, EDV-Ausschuss usw.

### Wie häufig finden die Treffen statt?

Für das Schuljahr 2012-2013 haben wir für die Elternpflegschaft und den Schulausschuss insgesamt drei Treffen vereinbart. Darüber hinaus treffen wir uns in der Runde der Elternvertreter aber noch zweimal zusätzlich, um die Dinge des Schullebens nur unter uns besprechen zu können. Nach Bedarf sind aber auch zusätzliche Termine möglich.

Wusstet ihr schon...

...dass wir bei **KLASSE KOCHEN** mitmachen, hier können wir eine Schülerküche gewinnen!

...dass im nächsten Jahr nicht umgebaut wird?  
Danke für die großartige Unterstützung und die große Geduld und Ausdauer in diesem Jahr.

### Wie kann man Sie erreichen?

Wir haben seitens der Eltern-Schulpflegschaft eine eigene **E-Mail: schulpflegschaft@montessori-muenster.de**. Man kann aber auch eine E-Mail direkt an mich, frank-buening@muenster.de, schicken!

### Warum gehen Ihre Kinder auf die Montessori-Schule?

Unsere Kinder gehen auf die Montessori-Schule, weil wir uns für sie wünschen, dass sie Freude haben am Lernen, dass Sie mit Kopf, Herz und Hand lernen und dass der Schulalltag nicht nur geprägt ist von Leistungsdruck, sondern unsere Kinder an dieser Schule einen Ort haben, wo Sie sich Ihren Fähigkeiten und Interessen entsprechend entfalten können. Wir schätzen sehr die Atmosphäre in der Schule!

**Vielen Dank für das Gespräch!**



## Adventskalender- geschichte

**Wir haben für euch im Besprechungsraum im Erdgeschoss einen weihnachtlichen Autorenraum eingerichtet. In der ersten Woche konnte eine Geschichte fortgesetzt werden und was kam dabei heraus: Zu unserer Überraschung habt ihr daraus zwei Geschichten entwickelt. Aber lest selbst.**

**Adventskalendergeschichte aus der ersten Woche:**

Es ist Samstag. „Na und?“ werdet Ihr fragen. Das ist es jede Woche genau einmal. Manche würden sogar sagen, einmal zu wenig, denn am Samstag ist bekanntlich schulfrei. Heute ist jedoch ein besonderer Samstag: der erste Samstag im Dezember und der Beginn der Adventszeit. Mara und Bernie wollen diesen Tag angemessen begehen: ausschlafen, chillen und abhängen stehen ganz oben auf ihrem Tagesprogramm. Momentan sind sie noch beim ersten Programmpunkt, wie die gleichmäßigen Atemgeräusche, die aus der alten Eiche dringen, deutlich belegen. Aus der alten Eiche? Ja, Ihr habt richtig gelesen. Mara und Bernie sind zwei Weihnachtselfen und die wohnen bekanntlich in hohlen Eichenbäumen.

Aber plötzlich ist es vorbei mit der samstäglichem Idylle. Aufgeregt flatternd und laut rufend erscheint wie aus dem Nichts Norro, der

allgemein etwas nervige Cousin von Mara und Bernie. Ohne auf deren Schlaf Rücksicht zu nehmen, reißt er die Türen auf, stellt sich zwischen beide Zimmer in den Flur und ruft laut „Mahlzeit, Ihr Penntüten. Wisst Ihr eigentlich, was los ist???“ „Du wirst es uns schon sagen,“ seufzt Mara. „Jack Frost ist los“, platzt es aus Norro heraus. „Und er will das Weihnachtswetter manipulieren.“ Mara und Bernie schießen fast synchron nach oben und stehen vor ihren Betten. Denn noch vor ausschlafen, chillen und abhängen kommt bei ihnen das Abenteuer. Und heute, das ist ihnen jetzt schon klar, wird eines starten.

Norro drängt: „Los schon“ Oder wollt ihr doch nicht?“ Gähnend ziehen Mara und Bernie sich an. Dann sehen sie aus dem Fenster. Die beiden Elfen können vor Schreck nichts mehr sagen. Denn das hier ist mehr als nur komisch. Sie schauen noch ein paar Minuten aus dem Fenster. Doch da klingelt es. Ein alter Mann steht vor der Tür. Er lächelt sie an. Er kommt mit rein. Er ist der Opa von Bernie und ruft Mara. Sie fragt: „Was ist mit Bernie los?“ „Ich weiß es nicht. „Ich weiß nicht wer ihn erpresst hat, aber er wurde erpresst“. Damit drückt Opa den Elfen einen Zettel in die Hand und geht. Norro und Mara schauen Bernie besorgt an. Der sitzt zitternd auf dem Boden. „Es stimmt“, sagt er, „Jack Frost hat gedroht, das Wetter zu manipulieren, wenn ich ihm nicht meine Zauberkräfte übertrage. So steht es auch auf dem Zettel. Ein echter Erpresserbrief! Lest selbst! Ich habe mich geweigert und nun das!“ Er zeigt aus dem Fenster. Norro sagt: „Wollen wir zum Spielplatz?“ „Ich geh‘ doch jetzt nicht schaukeln“, Mara ist erstarrt und zeigt aus dem Fenster. Bernie sitzt zitternd auf dem Boden. „Nun komm doch schon und schau dir das an, Norro!“ flüstert Mara. Endlich schleicht Norro zum Fenster und versteht, warum seine Cousine und sein Cousin so entsetzt sind. Auf der Lichtung schräg gegenüber der Eiche wachsen kleine Tulpen. Ja, Tulpen im Dezember! „

Ich habe euch doch gesagt, dass Jack Frost das Weihnachtswetter manipulieren will“, tönt Norro, wie gewöhnlich etwas zu laut.

„Na, den Kerl werden wir uns kaufen,“ knurrt Bernie. Mara dagegen lächelt still vor sich hin, sehr zum Ärger ihres Cousins. „Was gibt es denn da zu grinsen?“, schallt es aus Norros Ecke. „Ich amüsiere mich halt prächtig über euch beide. Aber was noch besser ist: Ich habe eine Idee, wie wir Jack Frost zur Vernunft bringen können.“

Ein bisschen zickig ist sie ja schon, die Weihnachtsfelfe Mara. Aber gute Ideen hat sie meistens. Und dann stecken die drei Elfen ihre Köpfe zusammen und Mara erklärt, wie man Jack Frost am besten davon abbringen könnte, mit dem Weihnachtswetter Unfug zu machen.

Schnell nahm Liona das Päckchen in Empfang und schloss die Tür wieder. „Gänsebein und Krötensuppe“, murmelte sie. Den Spruch hatte sie in einem Buch gelesen. Angeblich sollte er allerlei bösen Zauber vertreiben. „Irgendetwas stimmt hier nicht. Und von wem ist eigentlich dieses Päckchen?“

Liona & Nina gingen in Lionas Zimmer. Liona las den Absender:

Bernie und Mara und Norro  
Elfeneiche 3,

stand auf dem Päckchen. Neugierig schaute jetzt auch Nina herüber. „Kenne ich nicht“. Kopfschüttelnd begann Liona, das Päckchen zu öffnen. Kaum hatte sie die äußere Verpackung aufgerissen, hörte sie aus dem Inneren der Schachtel Stimmen und hielt ganz erschrocken inne.

„Mach schon weiter“, tönte es plötzlich ziemlich laut. „Oder meinst du, wir wollen ewig hier drin verbringen?“ „Keine Angst, wir beißen nicht“, klang es dann schon etwas freundlicher. Liona überwand ihren Schreck und öffnete vorsichtig auch die kleine Schachtel. Heraus kamen zu ihrem und Ninas Erstaunen drei kleine

Flatterwespen, kaum größer als eine Libelle, aber ziemlich lebendig.

Nina gewann als erste ihre Sprache zurück: „Wer, ... wer ... seid ihr denn???“ „Ich sagte doch gleich, dass die hier hinter dem Mond leben“, tönte wieder die laute Stimme. „Weihnachtselfen sind wir natürlich. Gestatten, dass ich vorstelle: mein Cousin Bernie, meine allerliebste Cousine Mara und natürlich ich, der coole Norro.“ „Und was verschafft uns die Ehre, die Bekanntschaft von Norro dem Coolen und seinen Cousins zu machen?“ Diesmal war es Liona, die als erste die Sprache wieder fand.

„Der Zauberstab natürlich.“ Die Elfe, die als Mara vorgestellt wurde, hatte diesmal das Wort ergriffen. „Und bevor mein allerliebster Cousin Norro (und sie betonte es „allerliiiebster“) hier noch weiter herumtrompetet, erkläre ich euch das lieber in Ruhe.“

Die drei Weihnachtsfelfen flitzten in Lionas Zimmer herum und spielten fangen. Sie tobten auf Lionas Bett herum.

Mara erklärte den anderen das Problem mit Jack Frost. „Wir wollen mit dem Zauberstab den Frühling wegzaubern und den Winter wieder herbeizaubern. Helft uns! Der Zauberstab ist zu schwer!“ Liona tat es. Sie hob den Zauberstab vorsichtig und sprach den Zauberspruch: Schneebedeckter Wald! Mach es wieder kalt! Und tatsächlich! Es wurde wieder kalt. Alle jubelten und machten eine ordentliche Schneeballschlacht.

**ENDE**

**Bis zum Ferienanfang könnt ihr noch teilnehmen und eure Ideen im Besprechungsraum (EG) zu Papier bringen. Und auch die Erwachsenen sind herzlich eingeladen! Unter allen Teilnehmern verlosen wir schöne Preise. Weitere Infos auch unter [www.montessori-muenster.org](http://www.montessori-muenster.org)**



**Wir stellen uns vor  
Schüler-Redaktion**

### Lea Brockmann

**Alter:** 7 Jahre  
**Hobbys:** reiten, malen  
**Lieblingsessen:** Pizza, Pommes  
**Das mache ich gern im Winter:** Schneeballschlacht  
**Winterlieblingstier:** Eisbär  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil es Spaß macht



**Weihnachtswunsch:** Zauberkasten, Detektivkasten

### Rosa Decker

**Alter:** 9 Jahre  
**Hobbys:** Bei der Giraffe mitmachen  
**Lieblingsessen:** Raclette, Spinat, Pizza  
**Winterlieblingstier:** Eichhörnchen  
**Das mache ich gern im Winter:** es gemütlich machen mit Kakao und Kuchen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil ich gerne Texte schreibe, male und schon länger dabei bin  
**Mein Weihnachtswunsch:** Bücher

### Karuna Feindt

**Alter:** 10 Jahre  
**Hobbys:** lesen  
**Lieblingsessen:** Spinat, Eier, Fischstäbchen  
**Das mache ich gern im Winter:** Schneeballschlacht  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weiß ich nicht  
**Mein Weihnachtswunsch:** Dass die Jungs nicht nerven!!

### Theo Gehling

**Alter:** 9 Jahre  
**Wohnort:** Münster

### Marah Jebanesan

**Alter:** 6 Jahre  
**Hobbys:** Turnen, Schwimmen



**Lieblingsessen:** Porree-Gemüse  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil meine Schwester, Anjuli, vorher in der Giraffe war

### Mirja Klapdor

**Alter:** 7 Jahre  
**Hobbys:** rechnen, lesen  
**Lieblingsessen:** Tortellini  
**Das mache ich gern im Winter:** Schlitten fahren  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil ich Lust habe  
**Mein Weihnachtswunsch:** Puppen-Anziehsachen

### Jannik Licht

**Alter:** 9 Jahre  
**Hobbys:** Schwimmen, Sport, Gesellschaftsspiele  
**Lieblingsessen:** Tortellini  
**Lieblingstier:** Pinguin  
**Das mache ich gern im Winter:** Schneeballschlacht, Schneemann bauen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil es mir Spaß macht  
**Mein Weihnachtswunsch:** ferngesteuerter Hubschrauber, Skateboard

### Franka Quadflieg

**Alter:** 8 Jahre  
**Hobbys:** schwimmen, reiten, voltigieren  
**Lieblingsessen:** Pommes  
**Das mache ich gern im Winter:** Ski fahren, Schlitten fahren  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil es schön ist  
**Mein Weihnachtswunsch:** Playmobil-Werkstatt, Einrad

### Carlotta Schültingkemper

**Alter:** 7 Jahre  
**Hobbys:** schwimmen  
**Lieblingsessen:** Pizza, Nudeln  
**Das mache ich gern im Winter:** Schlitten fahren  
**Lieblingstiere:** Wale, Affen, Pferde, Hunde, Katzen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil ich gern Geschichten schreibe

### Naika Thöne

**Alter:** 7 Jahre  
**Hobbys:** flöten, Theater  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Ich hatte Lust

### Frieda Wittjen

**Alter:** 8 Jahre  
**Hobbys:** schwimmen, voltigieren, flöten  
**Lieblingsessen:** Grünkohl, Spargelsuppe  
**Das mache ich gern im Winter:** Schlitten fahren  
**Lieblingstiere:** Wale, Pferde, Affen, Hunde, Katzen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil ich gern Geschichten schreibe  
**Mein Weihnachtswunsch:** ein Kuschtier

**Zungenbrecher  
von Karuna Feindt**

Weiße Borsten bürsten besser als schwarze Borsten bürsten. Bürsten mit harten Borsten bürsten besonders sauber. Die Bürsten mit weißen Borsten bürsten besser als die Bürsten mit schwarzen Borsten.

Schnecken erschrecken, wenn Schnecken an Schnecken schlecken, weil zum Schrecken vieler Schnecken, Schnecken nicht schmecken.

Glucksende Grog-Gockel locken glotzende Grog-Glucken mit großen Grog-Glucken-Glocken.



**Wir stellen uns vor Erwachsenen-Redaktion**

## Ulrich Balz

**Alter:** 52  
**Hobbys:** Lesen, Großbritannien  
**Lieblingessen:** Verschiedene Kuchen  
**Lieblingstier:** unser Kater Raffi  
**Das mache ich gern im Winter:** Lesen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Es macht mir Spaß, Themen aufzugreifen und im Team zu arbeiten  
**Mein Weihnachtswunsch:** Eine ruhige Zeit

## Frank Büning

**Alter:** 44  
**Hobbys:** Laufen, köstliches Essen genießen, in der Sonne liegen und die wärmenden Sonnenstrahlen in mich aufsaugen, die kunstvollen Dinge des Lebens entdecken!  
**Lieblingessen:** Alles, was die mediterrane Küche so hergibt, und Linseneintopf!  
**Lieblingstier:** Faultier  
**Das mache ich gern im Winter:** Bei Kerzenlicht ins lodernde Kaminfeuer schauen und die Gedanken schweifen lassen!  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Es ist die Freude an den Geschichten, die die „Schule“ erzählt, und es ist die Giraffen-Redaktion selbst, ein wundervoll kreativ-chaotisch-bunter Haufen!  
**Mein Weihnachtswunsch:** Eine Auszeit mit einem langen Termin mit mir und meiner Familie!

## Eva Grindel

**Alter:** 36  
**Hobbys:** Backen, Reisen, Filme, Lesen  
**Lieblingessen:** Schokolade  
**Lieblingstier:** Elefant  
**Das mache ich gern im Winter:** Nach dem Schneespaziergang vorm Herdfeuer sitzen und heißen Kakao trinken  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Weil es mir großen Spaß macht unsere Schule und das, was bei uns los ist vorzustellen!  
**Mein Weihnachtswunsch:** Zeit

## Birgitt Huesmann

**Alter:** 42  
**Hobbys:** Kochen, lesen, Hardrock Konzerte besuchen  
**Lieblingessen:** Spargel von Mai bis Juni in allen Variationen genießen  
**Lieblingstier:** Katze  
**Das mache ich gern im Winter:** Von der nächsten Campingsaison im Frühling/Sommer träumen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Alle machen mit! Schüler, Eltern, Lehrer und die Schulleitung  
**Mein Weihnachtswunsch:** E-Reader

## Barbara Licht

**Alter:** 38  
**Hobbys:** Reisen, lesen, backen, Garten-„arbeit“,  
**Lieblingessen:** Italienisch  
**Lieblingstier:** Unsere Kaninchen Luna und Findus  
**Das mache ich gern im Winter:** Ski laufen, Schneespaziergänge, Schlittschuh laufen, vor dem Herdfeuer lesen bzw. vorlesen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Ich schreibe gerne  
**Mein Weihnachtswunsch:** Freie Tage + leuchtende Kinderaugen + duftende Kekse + tanzende Schneeflocken = zauberhafte Weihnachtstage erleben

**Wusstet ihr schon...**

...dass es in der Montessori-Schule 135 Türen gibt?!

...dass es in Stufe I und II 746 Fächer gibt?!!!! (mühsam gezählt von Jannik Licht und Theo Gehling)

## Anne Lübbling

**Alter:** 26 Jahre  
**Hobbys:** Yoga, lesen, Frankreich, mit Freunden kochen, reisen, Briefe schreiben (und bekommen)  
**Lieblingessen:** Sehr wechselhaft je nach Lust und Laune, vegetarisch-experimentell  
**Lieblingstier:** Meine Katze Ronja  
**Das mache ich gern im Winter:** Plätzchen backen, über den Weihnachtsmarkt schlendern und dabei Maronen essen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** So lerne ich die Schule aus einer anderen Sicht kennen  
**Mein Weihnachtswunsch:** Ruhe und Zeit

## Andrea Meyer

**Alter:** 48 Jahre  
**Hobbys:** Tennis, Fitness, Kunst, spazieren gehen,  
**Lieblingessen:** Alles was lecker und mit Liebe zubereitet ist  
**Lieblingstier:** Hunde  
**Das mache ich gern im Winter:** Ab und zu Ski laufen, sonst die Gemütlichkeit in der Familie und mit Freunden genießen  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Es macht mir einfach Spaß die vielen guten Beiträge, Interviews, tolle Geschichten, schön gemalte Bilder von den Kindern grafisch umzusetzen  
**Mein Weihnachtswunsch:** Eine lustige und entspannte Weihnachtszeit zu verbringen.

...dass wir Mitstreiter in der Redaktion suchen? Die Schülerredaktion trifft sich jeden Mittwoch von 15:45 Uhr bis 16:30 Uhr in der Klasse B, die Redaktion am 15. Januar um 18:15 Uhr im Lehrerzimmer der Stufe I.

## Claudia Scheins

**Alter:** 43  
**Hobbys:** Thai Chi  
(Nein! Nicht Hatschi! „Thai Chi“ ist eine chinesische Kampfkunst-Art), lecker Kochen, Buden-Bauen  
**Lieblingessen:** Schoki, Chinesisch, Pasta in allen Formen und Farben  
**Lieblingstier:** Delfin  
**Das mache ich gern im Winter:** Drinnen: Kerzen an. Draußen: Schlitten fahren  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Ich organisiere gern und arbeite am liebsten mit anderen zusammen, um etwas zu bewegen. Das kann man hier!  
**Mein Weihnachtswunsch:** Mit vielen lieben Leuten feiern!

## Melinda Schönefeld

**Alter:** 42  
**Hobbys:** reisen, Natur und Berge genießen, köstlich essen  
**Lieblingessen:** Italienisch und alles was einfach prima schmeckt. Natürlich auch Kuchen!  
**Lieblingstier:** Schmusetiere mit Püschelfell  
**Das mache ich gern im Winter:** Skifahren  
**Deswegen bin ich in der Giraffen-Redaktion:** Es ist mir immer eine große Freude für die Schule Drucksachen anzufertigen!  
**Mein Weihnachtswunsch:** Gemütlichkeit, Kaminfeuer und Schneefall in Willingen



## Aus der Schulleitung

# Auf in das nächste Abenteuer meines Lebens

Ein großes Abenteuer meines Lebens begann im Jahr 2006 mit dem Start unserer Schule. Nun steht der nächste Aufbruch bevor: Mein Mann und ich werden in Kenia ein kleines Mädchen adoptieren und nach Vorgabe des kenianischen Adoptionsprozesses 6-9 Monate mit unserem Kind in Kenia leben. Nachdem in den letzten Jahren die Montessori-Schule einen großen Stellenwert in meinem Leben eingenommen hat, wird das nun unsere Tochter Victoria Malaika, geboren im Juni 2011, sein. Wir sind sehr glücklich und unendlich dankbar, für einen kleinen Menschen ohne Eltern eine Familie sein zu dürfen. Die Montessori-Schule mit all den wunderbaren kleinen und großen Menschen werde ich sehr vermissen.

### Liebes Team!

Es macht unglaublich viel Freude mit so engagierten und motivierten Kollegen zusammen zu arbeiten, wie ihr es seid. Ihr werdet mir sehr fehlen!

### Liebe Kinder!

Ihr werdet mir besonders fehlen. Vermissen werde ich:

- die Atmosphäre, die ihr in unserer Schule schafft, wenn ihr an allen Orten und in allen Ecken lernt, eure Plakate für Vorträge vorbereitet, emsig Vokabeln oder das 1x1 trainiert, zu zweit liegend am Boden einen Roman verfasst oder oder oder....

- eure unermüdliche Singfreude

- eure vielfältigen Ideen in der Freiarbeit, wie zum Beispiel das Forschen über Schnabeltiere oder den Künstler Ernst Barlach, das Schreiben von Adventsgedichten und Endlosgeschichten....

- eure strahlenden Augen, wenn ihr etwas Neues entdeckt habt, zum Beispiel, dass ihr plötzlich lesen könnt

- euer Verständnis füreinander und eure Hilfsbereitschaft

Passt gut auf unsere Schule auf, damit sie so schön bleibt.

*„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“  
(afrikanisches Sprichwort)*

In den letzten Jahren musste ich auf dem Weg eine Familie zu werden, lernen, ganz viel Geduld und Vertrauen zu haben. Ihnen, liebe Eltern, wünsche ich dieses Vertrauen auf dem gemeinsamen Weg unsere besondere Schule auch in den nächsten Jahren so erfolgreich weiter zu entwickeln.

Und ich grüße euch und Sie abschließend mit einer kenianischen Weisheit HAKUNA MATATA.

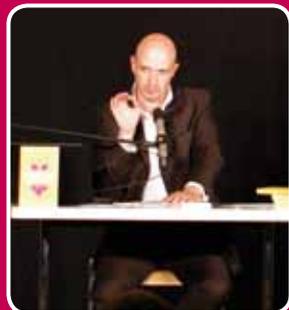
Es gibt keine Probleme.

**Eure und Ihre Esther Grindel**

## Termine Weihnachts- bis Osterferien

Datum	Tag	Zeit	Veranstaltung
<b>20.12.12</b>	DO	10:00	Adventsgottesdienst in der Herz-Jesu-Kirche <i>Schulschluss für alle 11:30 Uhr</i>
<b>21.12.2012 bis 4.1.2013</b>			<i>Weihnachtsferien</i>
<b>03.01.13</b>	DO	18:00	EDV-Ausschuss <i>Ort: Schule</i>
<b>14.01.13</b>	MO	mit Betreuung in der Schule	Pädagogische Ganztagskonferenz <i>- unterrichtsfrei -</i>
<b>16.01.13</b>	MI	20:15	Elternpflegschaft <i>- Ort wir noch bekannt gegeben -</i>
<b>22.01.13</b>	DI	20:00	Material AG
<b>23.01.13</b>	MI	19:00	Bastelabend für den Lichtbazar
<b>01.02.13</b>	FR		Ende 1. Schulhalbjahr
<b>04.02.13</b>	MO		Beginn Hospitationszeitraum für Eltern
<b>08.02.13</b>	FR	morgens	<b>Karnevalsfeier</b> Schulschluss 13 Uhr <i>- keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule -</i>
<b>11.02.13</b>	MO		Rosenmontag Beweglicher Ferientag <i>- unterrichtsfrei -</i>
<b>12.02.13</b>	DI		Beweglicher Ferientag <i>- unterrichtsfrei -</i>
<b>13.02.13</b>	MI	<i>ohne Betreuung in der Schule</i>	Pädagogische Konferenz <i>- unterrichtsfrei -</i>
<b>19.02.13</b>	DI	19:00 20:00	Schulpflegschaft Schulausschuss
<b>19.02.13</b>	DI	19:00	Bastelabend für den Lichtbazar
<b>21.02.13</b>	DO	20:00	Material AG
<b>11.03.13</b>	MI	20:00	Elternabend Stufe II
<b>12.03.13</b>	DI	20:00	Elternabend Stufe I
<b>14.03.13</b>	DO	20:00	Elternabend Stufe III
<b>18.03.13</b>	MO	19:00	Bastelabend für den Lichtbazar
<b>19.03.13</b>	DI	20:00	Material AG
<b>22.03.13</b>	FR		<b>Frühlingssingen</b> Schulschluss 13 Uhr <i>- keine Betreuungsmöglichkeit in der Schule - Osterferien</i>
<b>25.3.2013 bis 5.4.2013</b>			<i>Ferienbetreuung vom 25.-28. April 2012</i>





**Montessori-Schule Münster**

Soester Straße 13 | 48155 Münster | Telefon (0251) 609706-0 | Telefax (0251) 609706-20  
montessori-muenster.org | info@montessori-muenster.de